



Pressemitteilung

Verbände schärfen das Profil des deutschen Immobilienbewerter in Europa

Die fünf deutschen Mitgliedsverbände im europäischen Bewerterverband TEGoVA (The European Group of Valuers' Associations) haben ihr gemeinsames Verständnis einer qualifizierten Immobilienbewertung beschlossen. Mit Themen wie die Anforderungen an die Qualifizierung von Sachverständigen, ihre Unabhängigkeit und Grundregeln für die Erstellung von Bewertungsgutachten soll das Profil der deutschen Immobilienbewerter gestärkt werden.

Die Verbandsinitiative folgt der Neuveröffentlichung der Europäischen Bewertungsstandards ‚EVS 2009‘ durch die TEGoVA. Solche gemeinsamen Bewertungsstandards entfalten nur dann ihre volle Wirkung, wenn es ein gemeinsames Verständnis über die Anforderungen an eine qualifizierte Immobilienbewertung national wie international gibt. Die Bemühungen der Europäischen Kommission, die Immobilien- und Hypothekarkreditmärkte in Europa weiter zu integrieren, verlangen ebenfalls nach einem berufsständischen Konsens über Grundsatzfragen der Immobilienbewertung auf deutscher Ebene.

Die verbandsübergreifende Formulierung dieser Grundsätze reflektiert die in der deutschen Immobilienbewertung vorhandenen hohen Bewertungsstandards. Sie unterstreichen, wie wichtig ein professionelles Bewertungswesen ist. Das Papier belegt die gute und langfristige Zusammenarbeit der deutschen Verbände in TEGoVA und trägt dazu bei, dass die Branche in Europa mit einer Stimme spricht.

Zur Erhöhung der Transparenz der europäischen Bewertungssysteme wird in Kürze neben Berichten anderer Länder auch ein Länderbericht über die deutsche Immobilienbewertung verfügbar sein. Er wird unter www.tegova.org veröffentlicht.

Auf deutscher Seite gehören der TEGoVA der Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V. (BDVI), der Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V. (BVS), der Immobilienverband Deutschland IVD Bundesverband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen e.V. (IVD), der Verband deutscher Pfandbriefbanken e.V. (vdp) und der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V. (VÖB) an (siehe www.tegova.de).

Ansprechpartner für den vdp ist Wolfgang Kälberer, Leiter des Brüsseler Büros, +32-2-732.46.38, <kaelberer@pfandbrief.de>